

Fremde Schuld.

Roman von H. Frigg: Prolog.

(3. Fortsetzung.)

Da sie sein Bild auf eine schmale Tischplatte...

Das junge Mädchen, denn daß sie jung sei...

Die Schiffslogge wurde laut, im Hirtenged...

Bei Hans' und nach der Verabschiedung...

Hans' Fleming trat den Speisesaal...

Er fragte sich und dachte sich wohl...

Ein Gefühl von Schrecken und Angst...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Wahrscheinlich eine Anzahl Familien...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

Hans' Holthaus war in der That ein...

wohin seine Augen schwebte? Die das junge Ding...

Die das junge Ding die seinen zu gebrauchten...

Um in der Heimath eine Stellung anzunehmen...

Hans Fleming fühlte sein Herz schwerer...

Es ist spät geworden, gnädige Frau...

Sie dankte und warf noch unten her einen Blick...

Gute Nacht, lieber Fleming, gute Nacht...

„Ungelesener Gesell.“, rief sie. „Was er noch haben mag?..“

Am nächsten Morgen bleibt es leer auf dem...

„Ein capitolares Frauenzimmerchen, die kleine da...“

Hans' Holthaus war in der That ein...

„Was wollen Sie?“, sagte sie verächtlich...

Er wachte es nicht, der brave, gute Mann...

Unwillig schlug er den Stragen seines Wettermantels...

Das junge Mädchen hörte seinen Schritt und dreht...

„Wie schön, daß Sie demnächst wieder hier sind...“

„Ich habe noch nicht die Ehre,“ murmelte er.

Andere an seiner Seite, die er kaum kennen gelernt...

Hans Fleming fühlte sein Herz schwerer...

Das junge Mädchen hörte seinen Schritt...

„Gute Nacht, lieber Fleming, gute Nacht...“

„Ungelesener Gesell.“, rief sie. „Was er noch haben mag?..“

Am nächsten Morgen bleibt es leer auf dem...

„Ein capitolares Frauenzimmerchen, die kleine da...“

Hans' Holthaus war in der That ein...

„Was wollen Sie?“, sagte sie verächtlich...

Er wachte es nicht, der brave, gute Mann...

Unwillig schlug er den Stragen seines Wettermantels...

Das junge Mädchen hörte seinen Schritt...

„Wie schön, daß Sie demnächst wieder hier sind...“

„Ich habe noch nicht die Ehre,“ murmelte er.

„Wie Sie vergeblich sind!“ Die junge Witwe...

„Was wollen Sie?“, sagte sie verächtlich...

„Ungelesener Gesell.“, rief sie. „Was er noch haben mag?..“

Mädchen freudlich. „Auch ich verbrachte mit meinen Eltern...“

„Und wollen Sie nun nicht gleich das höchste...“

„Auch die Zeit des kühnen Trages ist vorbei...“

„Sie hören ihn an, ein wenig schon...“

„Sollten wir jetzt? Der Rufschall ist leer...“

Hans nimmt den Vorschlag mit Vergnügen...

„Sie wollen wirklich? Das ist gut, ist lieb von Ihnen...“

Hans' Holthaus war in der That ein...

„Was wollen Sie?“, sagte sie verächtlich...

Er wachte es nicht, der brave, gute Mann...

Unwillig schlug er den Stragen seines Wettermantels...

Das junge Mädchen hörte seinen Schritt...

„Wie schön, daß Sie demnächst wieder hier sind...“

„Ich habe noch nicht die Ehre,“ murmelte er.

„Wie Sie vergeblich sind!“ Die junge Witwe...

„Was wollen Sie?“, sagte sie verächtlich...

„Ungelesener Gesell.“, rief sie. „Was er noch haben mag?..“

kommen aus ehrlichem Herzen. „Und weil Sie nun nicht gleich...“

„Auch die Zeit des kühnen Trages ist vorbei...“

„Sie hören ihn an, ein wenig schon...“

„Sollten wir jetzt? Der Rufschall ist leer...“

Hans nimmt den Vorschlag mit Vergnügen...

„Sie wollen wirklich? Das ist gut, ist lieb von Ihnen...“

Hans' Holthaus war in der That ein...

„Was wollen Sie?“, sagte sie verächtlich...

Er wachte es nicht, der brave, gute Mann...

Unwillig schlug er den Stragen seines Wettermantels...

Das junge Mädchen hörte seinen Schritt...

„Wie schön, daß Sie demnächst wieder hier sind...“

„Ich habe noch nicht die Ehre,“ murmelte er.

„Wie Sie vergeblich sind!“ Die junge Witwe...

„Was wollen Sie?“, sagte sie verächtlich...

„Ungelesener Gesell.“, rief sie. „Was er noch haben mag?..“

„Ungelesener Gesell.“, rief sie. „Was er noch haben mag?..“

Deutscher Schuhmacher Gustav Rau beim Victoria Hotel.

500 Briefbogen und Couverts mit Adresse für \$5.25

Cleveland Fahrräder zu niedrigsten Preisen zum Verkauf

Ankauf, Verkauf u. Verleihen von Fahrrädern

F. Sack & Co., Ltd. Granit- und Marmorwerke

Epeers Leichenbestatter

Um eine gute Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby

Deutsches Restaurant Gütliche Schaffeloten

Frank Dummer Wagenladner und Anstreicher

Das glücklichste Mädchen in Lincoln

Rechtsanwälte. Deutsche Advokaten.

Doerr & Guggisberg Rechtsanwälte u. Notare

Brown & Thomson Rechtsanwälte und Notare

Ross & Bigelow Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare

Fish and Anderson Advokaten, Rechtsanwälte und Notare

J. D. Brown Advokat, Rechtsanwalt und öffentlicher Notar

Dr. J. C. Black Med. Bldg., Hamilton Straße

James McLeod, M.D., Chiropractor

Dr. P. D. Stewart D. A. Stewart. Doctoren, Chirurgen und Geburtshelfer

Carl Molter & Co. Maler, Schildermaler, Lackierer und Anstreicher

J. K. Beverell General Agent

Rossie's Atelier Regina, Sask.